PACE
Sterbebegleitung

Jahresbericht 2023

Zürich, 31. Januar 2024 (Datum Vorstandssitzung)

2. Inhaltsverzeichnis

1. Deckblatt
2. Inhaltsverzeichnis
3. Jahresbericht Verein / Betrieb 2023
4. Finanzbericht 2023
5. Jahresrechnung 2023 (zum Vergleich: Ergebnis 2022) Budget 2024
6. Revisionsbericht 2023

Die Homepage des Vereins PACE Sterbebegleitung Zürich steht Ihnen bei Fragen und für weitere Informationen zu Ihrer Verfügung:

www.pace-sterbebegleitung.ch

PACE
Sterbebegleitung

c/o Bruno Hohl, Präsident
Widmerstrasse 61, 8038 Zürich

3. Jahresbericht Verein / Betrieb 2023

Liebe Mitglieder

Nach der Vereinsgründung 2017 stand das Jahr 2023 im Zeichen der verantwortungsbewussten Prüfung, Planung, Entscheidsuche und Vorbereitung des Aus- und Aufbaus des PACE-Angebots für die früheren Alterszentren / heute Wohnen im Alter der Gesundheitszentren für das Alter des städtischen Gesundheits- und Umweltdepartements sowie der damit verbundenen Gesprächen mit internen und externen Dialogpartner:innen. Dazu später ab Seite 8 mehr.

Unsere PACE-Begleitpersonen bewegten sich im Rahmen ihrer Einsätze in respektvoller Rücksichtnahme zwischen dem Möglichen und empathisch Gebotenen sowie dem ausdrücklich Gewünschten oder den offensichtlichen Bedürfnissen, in der achtsamen und verlässlichen Begleitung von Menschen auf der letzten Etappe ihrer Lebensreise. Abgestimmt mit den Verantwortlichen der Gesundheitszentren für das Alter haben unsere Begleitpersonen die Dienste erbracht, zu welchen sie sich aus freien Stücken berufen fühlen. Damit haben sie überdies die Angehörigen der besuchten Bewohner:innen sowie die Mitarbeitenden der Institutionen entlastet.

Ihnen war und ist es, wie auch uns als Trägerschaft, ein tiefes Anliegen, in den letzten, oft langen und schwierigen Stunden am Ende eines Lebens eine wärmende Atmosphäre zu bewahren, Sicherheit zu geben, Zeit zu teilen und gemeinsam hoffnungsvoll zu erwarten, was kommt.

Die Hoffnung ist wie ein Sonnenstrahl, der in ein trauriges Herz dringt. Öffne es weit und lass sie hinein.

Christian Friedrich Hebbel, 1813–1863

Gerne verweise ich in diesem Kontext auf das **Selbstverständnis** unseres Vereins, das im Internet unter www.pace-sterbebegleitung.ch zu finden ist und sich auf den Artikel 2 der Statuten abstützt, wo es heisst:

„Der Verein PACE Sterbebegleitung (Palliative Care ergänzende Begleitdienst) hat zum Zweck, die Bewohnerinnen und Bewohner an verschiedenen Standorten der Gesundheitszentren für das Alter durch beauftragte Personen, nachts, beim Sterben oder in einer Krisensituation zu begleiten.“

Für uns steht der Mensch in seiner letzten Lebensphase im Mittelpunkt: Wir wollen nicht, dass er ungewollt allein gelassen wird. Etwa, weil Betroffene keine Bezugspersonen kennen, die sich für eine aufmerksame Begleitung die nötige Zeit nehmen können. Oder, weil die Pflegeangebote in ihren strukturellen und personellen Möglichkeiten begrenzt sind. Oder, weil Angehörige mit der schwierigen Situation vor dem Tod eines geliebten Menschen allein nicht zurechtkommen – und darum unsere Unterstützung und Entlastung dankbar annehmen. Und, weil Menschen vielfach positiv darauf reagieren, wenn jemand sie in ihrer letzten Lebensphase mit menschlicher Zuwendung begleitet.

Die letzte Lebensphase ist dabei kein begrenzter Begriff. Wir meinen die zum Tod hinführende allerletzte Zeit des Lebens. Wann sie begonnen hat, ist nicht immer eindeutig, individuell unterschiedlich und letztlich auch nicht relevant. Die Begleiter:innen der PACE Sterbebegleitung sind lieber einmal zu viel im Einsatz als einmal zu wenig. Es geht stets um die Ergänzung zum professionellen Einsatz der Pflege- und Wohn-Institutionen und um einen Dienst, der sich in schlichter Mitmenschlichkeit vollzieht und begrenzt.

Standorte, Begleitpersonen und Finanzierung

An den Standorten der Gesundheitszentren für das Alter und im Stadtspital Zürich, Standort Waid,

- Witikon und Riesbach (Gruppe 1),
- Bombach / Bachwiesen / Pflegewohngruppen (Gruppe 2),
- Mattenhof / Zentrum für Palliative Care Stadtspital Zürich, Standort Waid (Gruppe 3),
- Gehrenholz / Käferberg (Gruppe 4),

haben 2023 85 bestens qualifizierte Begleitpersonen (ca. ¾ Damen, ¼ Herren) insgesamt 360 (Vorjahr 447) Einsätze in der Zeit von 22.30 Uhr bis 06.00 Uhr geleistet. Davon entfielen auf die Gruppe 1 117 (115) Einsätze, die Gruppe 2 80 (149) Einsätze, die Gruppe 3 108 (129) und die Gruppe 4 55 (54) Einsätze. Von den Standortgruppen 1–3 konnten die Dienste an 365 Tagen garantiert werden. Für die Institutionen, die von der im Aufbau begriffenen Standortgruppe 4 betreut werden, waren 2/3 der Nächte durch Pikettdienste gedeckt. Hier werden noch zusätzliche Begleitpersonen benötigt. Die Akzeptanz des PACE-Angebots ist jedoch auch in den Gesundheitszentren Gehrenholz und Käferberg bereits sehr gross.

Die PACE-Einsätze werden im Rahmen der Standortgruppen mit grossem Engagement durch die Koordination organisiert, welche sehr erfahrene, kompetente und umsichtige Fachpersonen wahrnehmen, die den Begleiter:innen bei Fragen und Unsicherheiten zur Verfügung stehen sowie die Einsätze auswerten, damit alle Beteiligten das Optimum aus den Einsätzen für die Zukunft zu ziehen vermögen. Geleitet wird der Dienst durch Elisabeth Jordi, pensionierte Spitalseelsorgerin, und Matthias Staub, Betriebsleiter Gesundheitszentren Witikon und Riesbach.

Die Kosten für die Organisation sowie die kleine Entschädigung und die Weiterbildung der Begleitpersonen kann der Verein PACE Sterbebegleitung dank grosszügiger Zuwendungen von Stiftungen tragen. Sie, private Spenden, Legate, Unterstützungsbeiträge von Kirchgemeinden, Pfarreien und Vereinen sowie die Mitglieder, die ihren Mitgliederbeitrag verdankenswerterweise aufgerundet haben, bilden die Erträge, welche in der Jahresrechnung 2023 (siehe nachfolgende Kapitel 4 und 5) ausgewiesen werden. Sie haben mitgeholfen, die finanzielle Situation des Vereins weiter zu konsolidieren. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf den separaten Bericht, in welchem Elisabeth Jordi die Finanzentwicklung des Verein PACE Sterbebegleitung darstellt und kommentiert.

Organisation

Gemäss den Statuten des am 8. Juni 2017 gegründeten Vereins PACE Sterbebegleitung setzte sich der **Vorstand für das Jahr 2023** unverändert aus folgenden Personen zusammen:

- Bruno Hohl, Präsidium
- Sylvia Stadler Langhart, Vizepräsidium
- Mario Aschmann, Aktuariat/Mitgliederadministration
- Elisabeth Jordi, Finanzen
- Matthias Staub, Öffentlichkeitsarbeit

Als Revisorinnen der Revisionsstelle wirken:

- Gabriela Stampa-Rüegg
- Janette Chatrnuch Popovic

Am **28. März 2023** hat die **Mitgliederversammlung** des Vereins PACE Sterbebegleitung im Gesundheitszentrum für das Alter Gehrenholz bei sehr guter Beteiligung der Mitglieder stattgefunden. Gemäss Einladung wurden folgende Traktanden behandelt bzw. entschieden:

1. Begrüssung

2. Grussadresse von Renato Marra, Regionale Geschäftsleitung Gesundheitszentren für das Alter

3. Wahl Stimmenzähler:innen, ebenfalls Protokollprüfer:innen: Susi Lüssi und Peter Hunn

4. Abnahme Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29. März 2022 (wurde im Mai 2022 zugestellt, geprüft von Susi Lüssi und Peter Hunn, abrufbar: www.pace-sterbebegleitung.ch)

5. Genehmigung Jahresbericht 2022, gemäss Antrag Vorstand beschlossen

6. Kenntnisnahme Revisionsbericht 2022, gemäss Antrag Vorstand beschlossen

7. Genehmigung Jahresrechnung 2022, gemäss Antrag Vorstand beschlossen

8. Décharge-Erteilung an den Vorstand für das Vereinsjahr 2022: gemäss Antrag und Empfehlung der Revisorinnen beschlossen

9. Wahl Präsident: Bruno Hohl

10. Wahl Vorstandsmitglieder: Sylvia Stadler Langhart, Mario Aschmann, Elisabeth Jordi, Matthias Staub

11. Wahl Revisorinnen: Gabriela Stampa-Rüegg, Janette Chatrnuch Popovic

12. Zustimmung zu den Mitgliederbeiträgen 2023, gemäss Antrag Vorstand: Ansätze bleiben unverändert

13. Mitteilungen, Vereinsaktivitäten 2023: gemäss Ausführungen aus dem Vorstand

14. Anträge: es lagen keine Anträge zur Entscheidung vor

15. Varia

Im Anschluss an den statutarischen Teil der Mitgliederversammlung 2023 referierte Dr. Matthias Mettner in einem eindrücklichen, umfassenden Vortrag zum Thema: **Was die Seele gesund hält, Bindekräfte des Lebens stärken – Würde erleben stützen,** Grundwissen der Gesundheitspsychologie, Salutogenese und Resilienzforschung in der Palliative Care / für die Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen.

Für die musikalische Umrahmung haben sich Jörg Frei, Pan-Flötist, und Pius Dietschy am Klavier bereit erklärt. Die von ihnen gespielten Intermezzi stellten wahrlich musikalische Leckerbissen dar und erfreuten die Zuhörenden von A bis Z.

Als Gäste des Gesundheitszentrums Gehrenholz durften wir einen sehr leckeren Apéro riche geniessen, der keine Wünsche offen liess.

Renato Marra, Matthias Mettner, Jörg Frei, Pius Dietschy und dem Gesundheitszentrum Gehrenholz, den Bewohner:innen, den Mitarbeitenden, dem Kader und der Leitung danke ich bestens für ihre überzeugenden Beiträge und die Gastfreundschaft.

Prägende Ereignisse des Vereinsjahrs 2023

Folgende **Ereignisse** haben da**s Vereinsjahr 2023** des Vereins PACE Sterbebegleitung besonders geprägt:

- Der **PACE-Begleitdienst** konnte 2023 während 365 Tagen garantiert und angeboten werden. Dazu gehörte, dass die situativ geltenden Corona-Schutzmassnahmen eingehalten wurden, wobei glücklicherweise nur noch wenige pandemiebedingte Einschränkungen zu berücksichtigen waren.

- **Begleitpersonen:** Stand per 31.12.2023: 78 Personen.

- **Projektgruppen-Mitglieder**: Die Zusammensetzung der Projektgruppen blieb 2023 weitgehend konstant. Sabine Linner und Andreas Bolliger a. i. übernahmen für die Standortgruppe 4 die Nachfolge von Constanze Böhm, die ausserhalb der Stadt Zürich eine Pflegedienst-Leitung übernommen hat. Standby unterstützt Gordana Buijc verdankenswerterweise die neuen Verantwortlichen. Nadine Lehmann verliess – mit grossem Bedauern seitens der gesamten Projektgruppe – nach mehrjährigem und sehr engagiertem Mitwirken die Projektgruppe aufgrund ihres Stellenaustritts bei den Pflegewohngruppen. Insgesamt haben drei Sitzungen stattgefunden.

- Im **Patronatskomitee** haben sich keine Änderungen ergeben. Es setzt sich wie folgt zusammen**:**
    - Kurt Aeschbacher — Medien
    - Dr. med. Christoph Held — Medizin
    - Dr. med. Roland Kunz — Palliative Care
    - Kurt Meier — ad personam, ehemaliger Direktor PZZ
    - Martina Rutschmann — Publizistik
    - Monika Stocker — Sozialarbeit, Politik

- **Vereinsvorstand**: 2023 fanden 3 Vorstandssitzungen statt.

- **Anzahl Mitglieder** per 31.12.2023: 139 natürliche Personen und 2 Institutionen (juristische Personen)

- **Erfahrungsaustausch-Abende** konnten wie folgt durchgeführt werden:
    - «Formen der Demenz» mit Dr. med. Sandra Reinle-Margelisch, Leitende Ärztin GFA Riesbach (alle Standortgruppen)
    - Validation (standortgruppenbezogen) unter Einbezug der Demenzbeauftragten Dani Zimmermann (GFA Bachwiesen), Melanie Reichartz (GFA Witikon/Riesbach), Markus Musholt (Pflegeexperte, GFA Gehrenholz)

- Aromapflege (standortgruppenbezogen) mit Marc Graf, Pflegefachmann HF & Fachexperte MAS Palliative Care
- Feldenkrais (standortgruppenbezogen), Vorstellen der Methode und praktische Übungen als Unterstützung bei den Nachtbegleitungen mit Ruth Mantel, dipl. Feldenkrais-Lehrerin
- «Musiktherapie in der Palliative Care» mit Annette Cox, klinische Musiktherapeutin MAS/ZFH, GFA Bachwiesen (alle Standortgruppen)
- Arbeit an Fallbeispielen aufgrund der Einsatzberichte (standortgruppenbezogen)

- **Vertiefungsschulung zum Thema «Fürsorge und Selbstsorge»** (doppelte Durchführung im GFA Mattenhof) unter der Leitung von Gabriele Kaes, Kursadministration Mario Aschmann, Vorstandsmitglied/Aktuar.
  Der PACE-Dienst wird auch im Seniorenzentrum Wiesengrund in Winterthur sehr geschätzt, welches nach demselben Konzept seinen Begleitdienst führt. Die Schulung wurde in Kooperation mit dieser Institution durchgeführt, was zusätzliche Möglichkeiten für den Austausch unter den Teilnehmenden bot.

- **Kooperationen**
  - Abteilung für Palliative Care am Stadtspital Zürich, Standort Waid (Angebot)
  - Wollishofer Vereinigung zu Begleitung am Lebensende (WVBLL) (erste Gespräche, Absichtserklärung Kooperation, z.B. bei Schulungen ab 2024)
  - Seniorenzentrum Wiesengrund Winterthur (für Schulungen seit 2020)

- Die **Öffentlichkeitsarbeit** des Vereins PACE Sterbebegleitung fokussierte im Berichtsjahr 2023 auf die Herausgabe aktualisierter Flyer.

- **Angehörigen- und Publikumsanlass im GFA Mattenhof (24.10.23) :** Vorstellen des Angebots und des Vereins PACE unter Mitwirkung von Elisabeth Jordi und Matthias Staub (Vorstandsmitglieder) sowie den Begleitpersonen der Standortgruppe 3 Nicole Cornaz und Hansruedi Baur.

- Die **Homepage** wird rege benutzt. Nadine Lehmann trug seit Beginn die umsichtig und kompetent wahrgenommene Verantwortung dafür; sie hat ihre Aufgabe Ende 2023 abgegeben: besten Dank! Ihre Nachfolge hat Mario Aschmann übernommen.

- **Erweiterung Angebot PACE**

  1. Ausgangslage

  In den Gesundheitszentren für das Alter (GFA) der Stadt Zürich sind per Sommer 2021 zwei Institutionstypen unter dem Dach derselben Dienstabteilung des Gesundheits-

und Umweltdepartements zusammengeführt worden: Die früheren Alterszentren (Wohnen im Alter/WIA) und die früheren Pflegezentren (Spezialisierte Pflege/SPF).

Die früheren Alterszentren sind daran interessiert, unter dem Dach der GFA die Dienste des Vereins PACE Sterbebegleitung ebenfalls beanspruchen zu können, welche die früheren Pflegezentren seit Gründung des Vereins PACE Sterbebegleitung 2017 erhalten.

Dies bedingt einen systematischen Aus- und Aufbau des Angebots, was der PACE-Vorstand auf der Basis der Ergebnisse eines moderierten Workshops vom 31. Mai 2023 am 4. Oktober 2023 guthiess, nachdem die GFA-Direktion ihr Einverständnis signalisiert und die Dr. Stephan à Porta Stiftung für vier Pilotjahre dafür einen massgebenden Beitrag gesprochen hatte.

Von entscheidender Bedeutung ist jedoch ebenfalls, das bis anhin erbrachte Angebot der Palliative Care ergänzenden Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase, die in den GFA-Einrichtungen Witikon und Riesbach, Bombach, Bachwiesen, Pflegewohngruppen, Mattenhof, Gehrenholz und Käferberg sowie im Zentrum für Palliative Care des Stadtspitals Zürich, Standort Waid, betreut werden, in Übereinstimmung Auftrag und Erfahrung in gleicher Qualität und Quantität leisten zu können.

Deshalb sind in Übereinstimmung mit der vierjährigen Laufzeit des nachfolgend dargestellten Vorhabens des Vereins PACE Sterbebegleitung, seine Leistungen für zusätzliche GFA-Einrichtungen aus- und aufzubauen, zur mittelfristigen Sicherung des bisher erbrachten Angebots in den oben erwähnten Einrichtungen Gesuche an Stiftungen gerichtet worden, um Beiträge für die Jahre 2024 – 2027 zu erhalten.

2. Planung des Aus- und Aufbaus

Während sich das vom Verein PACE Sterbebegleitung auf- und bedarfsgerecht ausgebaute Angebot bisher primär an die Pflegezentren gerichtet hat, welche die Wiege des Angebots bilden, meldeten bis heute bereits fast alle ehemaligen Alterszentren den Wunsch an, bei individuellen Krisen und vor dem Sterben von Bewohner:innen ihrer Institution ebenfalls auf den Begleitdienst des Vereins PACE Sterbebegleitung zählen zu dürfen.

Die Roadmap, die am Workshop vom 31. Mai 2023 entwickelt wurde, und von der GL der GFA unterstützt wird, sieht in einer ersten Phase für 2024 folgende Zuordnung vor:

- GFA/WIA Wildbach, Rebwies und Klus Park zur Standortgruppe 1
- GFA/WIA Bürgerasyl-Pfrundhaus und Mathysweg zur Standortgruppe 2

Das Konzept sieht ferner vor, dass die Aus- und Aufbau-Bewegungen für alle Beteiligten mit ausreichend Zeit geplant werden, damit eine systematische, sorgfältige Entwicklung erfolgen kann, welche auf die vorhandenen Kräfte gebührend Rücksicht nimmt und Raum gibt für Klärungen und Reflexion.

Nach einem ersten positiv verlaufenen Evaluations-Schritt wird 2025 eine weitere Gruppe von GFA/WIA den Standortgruppen 3 (Wolfswinkel, Herzogenmühle, Dorflinde) und 4 (Grünau, Limmat, Bullinger) zugeordnet.

Vorgesehen ist, nach einer weiteren Zwischenevaluation, 2026 eine 5. Standortgruppe zu bilden mit folgenden Institutionen: Laubegg, Trotte, Sydefädeli, Eichrain, Langgrüt, Stampfenbach.

Eine sechste Standortgruppe könnte in der Verantwortung des Vereins «Wollishofer Vereinigung für die Begleitung in der letzten Lebensphase» gebildet werden, der seit Gründung im Jahr 2011 das GFA/SPF Entlisberg (neu auch Kalchbühl) sowie die in Wollishofen domizilierten (nicht städtischen, von privaten Trägerschaften geführten) Alterswohn- und Pflegeangebote mit vergleichbarer Haltung und einem ähnlichen Angebot betreut. Dazu stossen könnten mit dem Fokus auf Zürich-Süd bzw. den Stadtkreis 2 die GFA/WIA Selnau, Baldern, Mittelleimbach. Mit dem Vorstand der WVBLL ist ein erstes gegenseitig interessiertes Gespräch geführt worden, welches nach einem vertiefenden Kontakt im ersten Quartal 2024 für 2025/2026 den Weg in eine Kooperationsvereinbarung weisen soll.

3. Weitere Planungsüberlegungen des PACE-Vorstands

Am 31. Mai 2023 wurden unter der Leitung von Gabriele Kaes, einer qualifizierten und dafür prädestinierten Fachperson, im Rahmen eines ganztägigen Workshops nicht nur das Konzept zum Aus- und Aufbau für den Palliative Care begleitenden Dienst des Vereins PACE Sterbebegleitung entworfen, sondern auch die Ziele sowie die aktuelle Aufbau- und Ablauforganisation überprüft. Ein zentraler Fokus lag ferner auf der Frage, wie zusätzliche Begleitpersonen gefunden und ausgebildet werden können.

Die Gespräche ergaben, dass zurzeit keine Hinweise erkennbar sind, dass die Ziele, das System sowie die Aufbau- und Ablauforganisation zu ändern bzw. anzupassen wären. Sicher ist ein Augenmerk darauf zu legen, dass die ersten beiden Standortgruppen bei erkennbarem Bedarf durch zusätzliche Begleitpersonen verstärkt werden, was später auch für die Standortgruppen 3 und 4 gelten wird.

Aufgrund der bekannten Zahlen müsste für die später zu bildende Standortgruppe 5 in quantitativer Hinsicht ein Aus- und Aufbau erfolgen, wie er für die Standortgruppen 1–4 gilt bzw. in Aussicht genommen ist.

Offen ist, wie die Kooperation zwischen PACE und WVBLL ausgestaltetet werden könnte, das Mengengerüst aussehen würde und welche Ressourcen vorzusehen sind. Gedacht ist an eine Kooperationsvereinbarung im Zeichen des wertschätzenden Mit- und Nebeneinanders, die den regelmässigen Austausch, die Koordination und die Nutzung von Synergien z. B. im Bereich der Weiterbildung festhalten könnte. Angesichts der Tatsache, dass die WVBLL im Kreis 2 auf gute Akzeptanz stösst, gut verankert ist und nicht nur städtische GFA mit ihren Begleitungen versorgt, sondern auch

Institutionen mit privaten Trägerschaften sowie auch auf Ersuchen der Spitex Einsätze in Privathaushalten leistet, sollen beiden Vereine in guter Absprache autonom weiterbestehen.

4. Annahmen zum quantitativen Wachstum

Bei den früheren Pflegezentren stehen rund 1'200 Plätze zur Verfügung (justierte Zahl aufgrund bevorstehender Veränderungen). Eine ebenfalls justierte Zahl für die früheren Alterszentren ergibt 1'500 Plätze. Rund 400 Plätze entfallen auf Institutionen, welche im Kreis 2 von der WVBLL betreut werden. Aufgrund der Tatsache, dass die Bewohner:innen ehemaliger Alterszentren im Durchschnitt jünger und weniger pflegebedürftig sind, wird für sie ein Bedarf von insgesamt 200–300 PACE-Einsätzen pro Jahr angenommen, was aufgrund der fünfjährigen PACE-Betriebserfahrung 40–50 zusätzliche Begleitpersonen bedeutet, die schrittweise zu finden und einzuführen sind.

5. Finanzbedarf über 4 Betriebsjahre (2024 bis 2027) für das bisher erbrachte Angebot und den Ausbau

Das Budget zeigt einen Mittelbedarf für den aktuellen Aufwand und damit noch ohne Anteil für den Aus-/Aufbau des Angebots von CHF 84'300. Unter Berücksichtigung des projektierten Aus- und Aufbaus sieht das Budget 2024 einen jährlichen Aufwand von CHF 104'500 vor. Dieser kann durch den Mehrbedarf, der durch den Aus- und Aufbau begründet ist über einen Jahres-Anteil des Beitrags der Dr. Stephan à Porta Stiftung und der Cornelius Knüpffer-Stiftung gedeckt werden. Für 2024 liegen Unterstützungsleistungen verschiedener Institutionen für das bisherige Leistungsangebot im Umfang von CHF 42'500 vor. Daraus resultiert für 2024–2027 ein ungedeckter Betrag von rund CHF 40'000, für welchen ein Jahresbetreffnis von CHF 10'000 von dem inzwischen bei Stiftungen beantragten Beitrag angerechnet würde.

6. Evaluation

Das vom Vorstand gutgeheissene vierjährige Aus- und Aufbauprojekt soll im Rahmen einer massvollen, schrittweisen und für alle Beteiligten nachvollziehbaren Entwicklung des PACE-Begleitdienstes erfolgen. Nach zwei Jahren wird eine Zwischenevaluation erfolgen, nach vier Jahren die Schlussevaluation. Erweiterungsschritte sollen von Erhebungen im Rahmen der Evaluation begleitet werden.

Die Evaluation erfolgt sowohl intern, unter Einbezug von Vorstand, Verantwortlichen in den Standortgruppen und Begleitpersonen, als auch durch eine von aussen beigezogene, für die Aufgabe geeignete Fachperson mit entsprechend geeignetem Fachhintergrund und Praxis (in der Evaluation und im Bereich der Alters-/Pflegearbeit), welche ab Frühjahr 2024 möglichst über die ganze Projektphase hinweg diese Aufgabe wahrnimmt. Erwartet wird ein schriftlicher Zwischenbericht im 1. Semester 2025 und der Schlussbericht Anfang 2027.

Die Evaluation hat zum Ziel, dass systematisch verfügbare Informationen und Daten zur Entwicklung erfasst und ausgewertet werden. Bewusst mit einem Blick von innen und aussen sollen Entwicklungen verfolgt, möglichst vorausgesehen und proaktiv geeignet antizipiert werden. Ferner sind die Entscheidungsträger:innen dadurch zweck- und sachdienlich zu unterstützen. Auf öffentliche Interessen möchten wir zeitnah und wissenschaftlich fundiert reagieren können sowie den Institutions-Verantwortlichen und den finanziell mittragenden Stiftungen einen überzeugenden Beleg für Sinn und Nutzen des PACE-Angebots in allen Einrichtungen der GFA und im Zentrum für Palliative Care des Stadtspitals Zürich, Standort Waid, zur Verfügung zu stellen.

Zum Schluss will ich herzlich danken:

- den Begleiter:innen, die es dem Verein PACE Sterbebegleitung erst möglich machen, den Dienst zu leisten, den er sich in Übereinstimmung mit seinen Statuten und Publikationen vorgenommen hat, an den Menschen in den angeschlossenen Institutionen, die vor dem Ende ihres Seins oder in einer existentiellen Krise stehen, Begleitung und menschliche Zuwendung in dieser Zeit aber nicht vermissen sollen.
- den Standortverantwortlichen Claudia Siesling (Gesundheitszentrum Witikon und Riesbach), Maja Dietrich (Gesundheitszentrum Bombach), Snezana Celikic (Gesundheitszentrum Bachwiesen), Nadine Lehmann und Mario Aschmann (Gesundheitszentrum Pflegewohngruppen), Sandra Kälin (Gesundheitszentrum Mattenhof), Ines Zanelli (Zentrum für Palliative Care am Stadtspital Zürich, Standort Waid), Gordana Bujic und Sabine Linner (Gesundheitszentrum Gehrenholz) sowie Silvia Silva Lima und Andreas Bolliger (Gesundheitszentrum Käferberg) für ihren unermüdlichen Einsatz in der Koordination der Einsätze, die von allen Beteiligten viel Vertrauen voraussetzen. Mit ihrer Persönlichkeit und ihrer Erfahrung machen sie diese grossen menschlichen Leistungen möglich.
- den Verantwortlichen der Gesundheitszentren für das Alter der Stadt Zürich, des Seniorenzentrums Wiesengrund, Winterthur, des Stadtspitals Zürich, Standort Waid, Zentrum für Palliative Care, Institutionen, die als letzte Wohnstätte kranker, betagter Menschen mit uns danach trachten, dass ihre Bewohner:innen in Würde und gut begleitet aus ihrem Leben scheiden dürfen.
- den Mitgliedern, Spender:innen, Donator:innen, die mit ihrer Grosszügigkeit dazu beitragen, dass sich der Verein PACE Sterbebegleitung finanziell mit einer günstigen Perspektive in Übereinstimmung mit seinen Zielen und seinem statutarischen Auftrag zu entwickeln vermag.
- den Mitgliedern des Vorstandes und den Revisorinnen für ihr überzeugendes Engagement zugunsten des Vereins PACE Sterbebegleitung.

Ein besonderer Dank gilt Elisabeth Jordi und Matthias Staub. Ihrem Engagement, ihrem Weitblick und ihrem beharrlichen und unermüdlichen Verfolgen ihrer Idee ist es zu verdanken, dass es für Menschen in ihrer letzten Lebensphase den die Palliative Care ergänzenden Begleitdienst des Verein PACE Sterbebegleitung in der tragfähigen Form gibt, wie wir ihn heute kennen und wie er in diesem Bericht beschrieben ist.

Bruno Hohl
Präsident des Vereins PACE Sterbebegleitung

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung.

Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude.

Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Man muss sich hüten, in den Erinnerungen zu wühlen, sich ihnen auszuliefern,

wie man auch ein kostbares Geschenk nicht immerfort betrachtet,

sondern nur zu besonderen Stunden, und es sonst nur wie einen verborgenen Schatz, dessen man sich gewiss ist, besitzt;

dann geht eine dauernde Freude und Kraft von dem Vergangenen aus.

Dietrich Bonhoeffer, 1906–1945

4. Finanzbericht 2023

PACE
Sterbebegleitung

c/o Elisabeth Jordi, Quästorin, Wehntalerstrasse 70, 8057 Zürich

JAHRESBERICHT 2023 - FINANZEN

Anschliessend finden Sie in einer Übersicht die finanzielle Situation des Vereins PACE Sterbebegleitung **per 31.12. 2023** mit den wichtigsten Zahlen.

Ertrag

Spenden und Zuwendungen, die wir erhalten haben:	
• Von Stiftungen, Kirchgemeinden und Sponsoren	Fr. 73'398.30
• Private Spenden	Fr. 18'134.50
• Mitgliederbeiträge	Fr. 3'900.00
	Fr. 95'432.80
Diverse Einnahmen (Beratungshonorare Fr. 5'360.00 und Erträge aus Kapital, Zinsen Fr. 108.70)	Fr. 5'468.70
Total	**Fr. 100'901.50**

Aufwand

Wart- und Einsatzgelder für 4 Standortgruppen: Witikon/Riesbach; Bombach/Bachwiesen/Pflegewohnungen; Mattenhof/ Waidspital; Gehrenholz/Käferberg	Fr. 51'580.00
Sozialabgaben	Fr. 384.35
Weiterbildung: Fr. 4'543.20 und sonstiger Sachaufwand: Geschenke Fr. 157.80	Fr. 4'701.00
Diverser Sachaufwand (Beratungshonorar Ausbau PACE Fr. 2'500.00, Taxispesen F. 139.40, Büromaterial, Homepage Fr. 204.00, Werbung, GV Fr. 1'270.65, Porti Fr. 410.00)	Fr. 4'524.05
Gebühren	Fr. 44.71
Total	**Fr. 61'234.11**
Jahresergebnis	Fr. 39'667.39
Rückstellungen für Ausbau PACE (GFA Wohnen im Alter)	Fr. -30'000.00
Total Jahresgewinn	**Fr. 9'667.39**

Unser herzlicher Dank richtet sich an die privaten Spenderinnen und Spender sowie die Stiftungen und Institutionen, die uns im 2023 hilfreich und grosszügig unterstützt haben.

In alphabetischer Reihenfolge:

- **Bertha Stapfer Stiftung**
- **Christian und Inge Kracht Stiftung**
- **Cornelius Knüpffer Stiftung**
- **Dr. Stephan à Porta-Stiftung (zweckgebunden für Ausbau PACE Wohnen im Alter) Vgl. Konto 2401 (Bilanz-/Erfolgsrechnung)**
- **Ev.-ref. Kirchgemeinde Zürich**
- **Günther Caspar- Stiftung**
- **Martha Bock Stiftung**
- **Röm.-kath. Kirchgemeinde Heilig Geist, Zürich-Höngg**
- **Verband der Röm.-Kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich**

Auf der nachfolgenden Seite finden Sie in der Bilanz-/Erfolgsrechnung 2023 die genauen Zahlen der verschiedenen Posten sowie den Vergleich zur Bilanz-/Erfolgsrechnung 2022.

Zürich, 26.2. 2024/JOE

5. Jahresrechnung 2023 (zum Vergleich: Ergebnis 2022) / Budget 2024 (S.16)

Bilanz/Erfolgsrechnung 2023

Verein PACE Sterbebegleitung

März 2024

		2023	2022
	AKTIVEN	**314'754.48**	**191'206.49**
	Umlaufvermögen	***314'754.48***	***191'206.49***
1020	Bankkonto Sparhafen Zürich AG	299'754.48	181'206.49
1100	Debitoren	15'000.00	10'000.00
	PASSIVEN	**314'754.48**	**191'206.49**
	Fremdkapital kurzfristig	***18'659.40***	***32'278.80***
2000	Kreditoren	18'659.40	32'278.80
	Fremdkapital langfristig	***217'500.00***	***90'000.00***
2400	Rückstellung Jahresschwankungsreserve	90'000.00	90'000.00
2401	Ausbau Pace Wohnen im Alter GFA 2023-2027	127'500.00	
	Eigenkapital	***78'595.08***	***68'927.69***
2800	Vereinskapital	68'927.69	60'308.87
2990	Gewinn/Verlustvortrag Betrieb (+/-)	9'667.39	8'618.82
	AUFWAND	**61'234.11**	**65'208.63**
	PERSONALAUFWAND	56'665.35	62'365.55
	Entschädigungen	***51'580.00***	***58'398.80***
3100	Wart- und Einsatzgelder	51'580.00	58'398.80
	Sozialabgaben	***384.35***	***0.00***
3700	Beiträge SVA	384.35	
	Personalnebenaufwand	***4'701.00***	***3'966.75***
3900	Weiterbildung	4'543.20	3'966.75
3910	Sonstiger Personalaufwand	157.80	
	SACHAUFWAND	4'568.76	2'843.08
	Verwaltungs-, EDV-, Werbeaufwand	***4'524.05***	***2'786.85***
4700	Büromaterial, Fotokopien		39.50
4710	Telefon, Internet	204.00	204.00
4720	Porti	410.00	601.00
4750	Sachaufwand für Beratungen	2'500.00	
4760	Sachaufwand für Einsätze	139.40	564.45
4770	Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, GV	1'270.65	1'377.90
	Versicherungsprämien, Gebühren	***44.71***	***56.23***
4820	Post/Bankgebühren	44.71	56.23
	ERTRAG	**100'901.50**	**73'827.45**
	SPENDEN-, MITGLIEDER-, BERATUNGSERTRÄGE	100'901.50	73'827.45
	Spenden, Mitgliederbeiträge	***95'432.80***	***67'587.45***
6000	Mitgliederbeiträge	3'900.00	3'530.00
6010	Spenden privat	18'134.50	9'141.00
6020	Spenden öffentlich	73'398.30	54'916.45
	Beratungshonorare	***5'360.00***	***6'240.00***
6100	Beratungshonorare	5'360.00	6'240.00
	Erträge aus Kapital	***108.70***	***0.00***
6600	Erträge aus Kapital, Zinsen	108.70	
	Saldo vor Gewinnverteilung	**39'667.39**	**8'618.82**
9010	Umbuchung Ausbau Pace Wohnen im Alter GFA 2023-2027	30'000.00	
	Jahresgewinn	**9'667.39**	**8'618.82**

PACE
Sterbebegleitung

Budget 2024

	Ist 2023	**Plan 2024**
Total Ertrag	**100'901.50**	**105'000.00**
Mitgliederbeiträge	3'900.00	4'000.00
Spenden privat	18'134.50	10'000.00
Spenden öffentlich	73'398.30	86'000.00
Div. Einnahmen	5'468.70	5'000.00
Total Aufwand	**61'234.11**	**104'550.00**
Wart- und Einsatzgelder	51'580.00	65'000.00
Weiterbildung	4'543.20	7'500.00
sonstiger Personalaufwand	157.80	600.00
Sozialabgaben	384.35	400.00
div. Sachaufwand:	4'524.05	6'000.00
Für Beratungen Ausbau PACE 2023 (2'500.00)		
Homepage, Porti, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit allg., GV		
Gebühren	44.71	50.00
Beratungshonorar Ausbau PACE 2024 auf GFA WiA		10'000.00
Öffentlichkeitsarbeit allg. und Ausbau GFA Wohnen im Alter		15'000.00
Betriebsergebnis (-Verlust/+Gewinn)	**39'667.39**	**450.00**

Zürich, 31. Januar 2024

6. Revisionsbericht 2023

Gabriela Stampa-Rüegg, Janette Chatrnuch

Gabriela Stampa
Brunnenmattweg 15
8903 Birmensdorf

Janette Chatrnuch
Stockenstrasse 115
8802 Kilchberg

REVISIONSBERICHT

Die unterzeichneten Revisorinnen haben die Rechnung 2023 (Bilanz- und Erfolgsrechnung) des Vereins Pace Sterbebegleitung geprüft und erstatten folgenden Bericht:

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Aufgrund der Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Die Rechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr 9‘667.39. Das Vereinsvermögen beläuft sich somit per 31.12.2023 auf Fr. 78‘595.08

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung 2023, unter bester Verdankung an Elisabeth Jordi für die sorgfältige und gewissenhaft geführte Buchhaltung, zu genehmigen.

Zürich, 06.03.2024

Die Revisorinnen:

Gabriela Stampa
Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen

Janette Chatrnuch
eidg. dipl. Personalfachfrau